

A 8 - 30034/06 - 19
HLH Hallenverwaltung GmbH
Ermächtigung des Vertreters der
Stadt Graz gemäß § 87 Abs. 2 des
Statutes der Landeshauptstadt Graz
1967; Umlaufbeschluss

Graz, 24.9.2009

Finanz- Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss

BerichterstellerIn:

.....

**B e r i c h t
an den
Gemeinderat**

Die Geschäftsführung der HLH Hallenverwaltung GmbH beabsichtigt im Wege eines Umlaufbeschlusses folgende Punkte genehmigen zu lassen.

1. Zustimmung zur Abstimmung im Wege eines Umlaufbeschlusses gem. § 34 GmbHG
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
4. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
5. Erteilung der Gesamtprokura

Gem § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 idF LGBl 41/2008, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Gesellschaft, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Unterfertigung eines Umlaufbeschlusses zu erteilen.

ad 2. – Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008

Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde von der Dr. Binder & Co Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. erstellt.

Festzuhalten ist, dass die Gesellschaft gem. § 268 Abs 1 UGB nicht prüfungspflichtig ist.

In sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des UGB über die Abschlussprüfung führte der Stadtrechnungshof der Stadt Graz in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Jahresabschlusses zum 31.12.2008 durch. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde im Kontrollausschuss präsentiert. Die Vorlage eines entsprechenden Berichts an den Gemeinderat soll am 24.9.2009 erfolgen.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss der HLH Hallenverwaltung GmbH zum 31.12.2008 auszugsweise wiedergegeben:

Das **Stammkapital** beträgt € 36.336,42 und ist zur Gänze einbezahlt.

Die **Gesellschafterstruktur** stellt sich wie folgt dar:

	€	%
Land Steiermark:	24.224,28	66,67
Stadt Graz:	12.112,14	33,33

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung und der Betrieb von Veranstaltungsräumen (Helmut List Halle), die Planung und Durchführung von Veranstaltungen (Betrieb der Helmut List Halle), sowie die Führung von Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art sowie Beteiligungen an solchen, soweit dies der Gesellschaftszweck erfordert.

Die Gesellschaft wird beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Graz als Handelsgericht unter der Firmenbuch Nr.: 58247h geführt.

Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2008 war und ist Mag. Erwin Hauser.

Die Gesellschaft hat einen **Aufsichtsrat** mit fünf Mitgliedern.

Die durchschnittliche **Anzahl der ArbeitnehmerInnen** im Geschäftsjahr 2008 betrug 2 Arbeiter und 6 Angestellte, gesamt sind das 8 Personen.

Auszug aus Soll-Ist Vergleich 2008:

Laut des von der FH Standort Graz GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2008, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen der Jahres G&V 2008 wie folgt dar :

G & V	BUDGET per 31.12.2008	IST Gesamtjahr bzw. Dez 2008	Abweichung in %	Kommentar zu G & V Abweichung
Umsatzerlöse	823	1.003	21,87	Umsatzerhöhung durch zusätzliche Veranstaltungen
davon Leistungsentgelte Stadt Graz	0	0	0,00	
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse	0	0	0,00	
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	-182	-193	6,04	
Personalaufwand	389	383	-1,54	
Sachaufwand	769	941	22,37	Durch Umsatzerhöhung verursachter Mehraufwand
EBDIT	-335	-321	-4,18	
Abschreibung	185	197	6,49	
EBIT	-520	-518	0,38	
Zinsen	0	-9		
Ertragsteuer	2	2	0,00	
Ergebnis	-522	-511	2,11	
INVESTITIONEN	22	27	22,73	

BILANZ

zum 31. Dezember 2008

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	4.255,90	5
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	801.703,26	971
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	5.171,69	5
	<u>811.130,85</u>	<u>982</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.494,15	123
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	20.058,21	17
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	143.552,36	140
	<u>332.654,07</u>	<u>378</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	476.206,43	519
	<u>3.620,00</u>	<u>0</u>
SUMME AKTIVA	<u>1.290.957,28</u>	<u>1.501</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital		
Stammmeinlage	36.336,42	36
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	3.588,08	0
III. Bilanzverlust	-34.747,45	-35
davon Verlustortrag	-34.747,45	-1.664
	<u>5.177,05</u>	<u>2</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONZUSCHÜSSE		
I. verbrauchte Investitionszuschüsse		
	788.786,40	956
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	20.589,00	20
2. Steuerrückstellungen	8.200,00	8
3. sonstige Rückstellungen	237.410,00	207
	<u>266.199,00</u>	<u>235</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.228,19	224
2. sonstige Verbindlichkeiten	28.366,64	39
davon aus Steuern	5.050,87	6
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.507,95	3
	<u>220.594,83</u>	<u>263</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	10.200,00	46
SUMME PASSIVA	<u>1.290.957,28</u>	<u>1.501</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2008

HLH Hallenverwaltung GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2008 bis 31. Dezember 2008

	2008	2007
	€	T€
1. Umsatzerlöse	757.963,27	810
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	7.076,67	0
b) übrige	238.861,74	207
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	245.938,41	207
a) Materialaufwand	30.986,33	16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	190.297,23	168
4. Personalaufwand	221.283,56	184
a) Löhne		
b) Gehälter	66.050,90	57
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	232.419,85	209
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	4.011,38	5
e) sonstige Sozialaufwendungen	77.867,08	71
	1.903,59	3
5. Abschreibungen	382.252,80	344
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes		
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	196.893,72	190
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	6.799,86	10
b) übrige	713.846,22	791
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	720.646,08	801
8. Erträge aus anderen Wertpapieren	-517.174,48	-502
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	197,49	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.790,93	10
11. Zwischensumme aus Z 8 bis 10 (Finanzerfolg)	5,89	3
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.982,53	7
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-508.191,95	-495
	1.750,00	2
14. Jahresfehlbetrag	-509.941,95	-497
15. Auflösung von Kapitalrücklagen		
a) nicht gebundener	509.941,95	2.126
16. Jahresgewinn	0,00	1.630
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-34.747,45	-1.664
18. Bilanzverlust	-34.747,45	-35

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird.

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Die **Forderungen** und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen:

Die Abfertigungsrückstellung wurde in Höhe der fiktiven Ansprüche zum 31.12.2008 gebildet. Die steuerliche Abfertigungsrückstellung wurde im Jahre 2002 steuerfrei aufgelöst.

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für noch nicht veranlagte Körperschaftssteuer.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen in Höhe von € 143.552,36 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das Eigenkapital in Höhe von € 5.177,05 setzt sich zum 31.12.2008 aus dem Stammkapital in Höhe von € 36.336,42 und dem Bilanzverlust in Höhe von € -34.747,45 zusammen. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr beträgt € -34.747,45.

Die Investitionszuschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

	Stand 1.1.08	Zugang	Abgang	Verbrauch	Stand 31.12.2008
	€	€	€	€	€
I. Verbrauchte Investitions- zuschüsse	<u>956.249,06</u>	<u>26.469,97</u>		<u>193.932,63</u>	<u>788.786,40</u>

Alle Verbindlichkeiten in Höhe von gesamt € 220.594,83 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme von € 1.290.957,28 und einem Bilanzverlust von € -34.747,45 zu genehmigen.

ad 3. – Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Bilanzverlust in Höhe von € -34.747,45 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

ad 4. - Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4.5.2009 den Jahresabschluss zum 31.12.2008 beschlossen und empfiehlt der Generalversammlung der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

ad 5. – Erteilung der Gesamtprokura

Seit 1.1.2009 hat Dr. Gunter Kögl die Position des Technischen Leiters der HLH Hallenverwaltung GmbH übernommen. Zur Erleichterung der Abwicklung dieser Tätigkeit und zur Absicherung der Geschäftstätigkeiten bei einem Ausfall der Geschäftsführung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat (Sitzung vom 2.2.2009) vorgeschlagen Dr. Gunter Kögl, geb. 24.9.1964, die Prokura zu erteilen.

Dem Vertreter der Stadt Graz in der HLH Hallenverwaltung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi, ist gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landhauptstadt Graz 1967, LGBl.Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl.Nr. 41/2008, die Ermächtigung zur Unterfertigung eines Umlaufbeschlusses zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt in die Kompetenz des Gemeinderates.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g

der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der HLH Hallenverwaltung GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz LGBl.130/1967 i.d.F. LGBl. 41/2008 ermächtigt mittels Umlaufbeschluss insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zustimmung zur Abstimmung im Wege eines Umlaufbeschlusses gem. § 34 GmbHG
2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008
4. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
5. Erteilung der Gesamtprokura

Beilage:
Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin

Für den Abteilungsvorstand

Mag. Ulrike Temmer

Mag. Susanne Radocha

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am.....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt
Graz, am
Der / Die SchriftführerIn:

UMLAUFBESCHLUSS

der Gesellschafter der
HLH Hallenverwaltung GmbH
Waagner-Biro-Straße 98a
8020 Graz

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in EUR	in %
Land Steiermark	24.224,28	66,67
Stadt Graz	12.112,14	33,33
	<u>36.336,42</u>	<u>100</u>

Der Geschäftsführer beantragt im Umlaufwege, die Gesellschafter mögen folgenden Anträgen zustimmen:

1. Zustimmung zum Umlaufbeschluss

Die Gesellschafter geben ihre Zustimmung zur Abstimmung im Wege eines Umlaufbeschlusses gem. § 34 GmbHG.

2. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008

Der Jahresabschluss der HLH Hallenverwaltung GmbH, erstellt von der Geschäftsführung, der allen Gesellschaftern gleichzeitig zugeht, wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.

3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2008

Der Bilanzverlust 2008 von EUR -34.747,45 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

5. Erteilung der Gesamtprokura

Die Gesellschafter stimmen der Bestellung von Herrn Dr. Gunter Kögl (Geb. 24.09.1964) zum Prokuristen der Gesellschaft im Rahmen einer Gesamtprokura zu.

Die tiefstehenden Gesellschafter bestätigen mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung zu diesem Umlaufbeschluss, wodurch die Abhaltung einer ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ersetzt wird.

Gesellschafter	Datum	Unterschrift
Land Steiermark		
Stadt Graz		